

Kräuterhexen- Newsletter



Nr. 23 – April 2025

Neuigkeiten aus dem Lehrter Heilpflanzengarten



Dauergäste oder Plagegeister?



Ach, wie schön! Narzissen leuchten entlang der Wege und in strahlenden

Tuffs in Gärten und Parks. Vielfältige Tulpen tupfen ihre Farben dazu, Veilchen sprenkeln die Bodendeckung mit Lilatönen, Scilla-Blüten bilden ganze Meere. Duftende Hyazinthen und die kleinen Perlhyazinthen ergänzen die lebenden Bilder mit weiteren Farben und Formen. Auch Bäume und Büsche bilden dicke Knospenknubbel und lassen erste zarte Blättchen blicken. Manche stehen schon in prallem Blütenflor. Aber was ist das? Wieder ist jemand schneller. Ein grünes Kraut bedeckt nahtlos den Boden. Scharbockskraut, Märzenbecher, Akelei, Storchenschnabel, Löwenzahn, Brennesseln und Knoblauchsrauke ragen in einzelnen Inseln daraus hervor. Ansonsten gehört die Fläche komplett dem Giersch.

Warum ist der Giersch so unbeliebt? Eigentlich tut er doch nur, was alle Pflanzen möchten: den Boden bedecken. Wo keine dicke Laub- oder Multschicht dies verhindert, wird mit Lebendmaterial dicht gemacht, der Boden bedeckt und geschützt. Nackte Erde ist in der Natur eigentlich nicht vorgesehen. Aus einem bestimmten Sauberkeitsanspruch heraus oder wegen eines fehl geleiteten Schönheitsideals meinen aber viele Menschen immer noch, zwischen erwünschten Pflanzen habe nackter Boden zu sein. Dies erreichen sie mit ständigem Hacken. Oder mit Gift, Tarnname: Pflanzenschutzmittel.

Aber nicht beim Giersch. Kaum ist er weg, schon ist er wieder da. Jedes winzige Wurzelstückchen, das beim Hacken übersehen wurde, treibt wieder aus. Selbst beim Einsatz von gesundheitsschädlichen Herbiziden wie Glyphosat lassen sich bald wieder die ersten hellgrünen Blättchen sehen.

So viel Power und Überlebenswille hat schon die Griechen in der Antike beeindruckt. Schon früh in der Geschichte der Menschheit fanden Heilkundige heraus, dass der Giersch gut gegen Gicht ist. Daher und wegen seines geteilten Blatts, das dem Fuß einer Geiß ähnlich sieht, lautet der wissenschaftliche Name *Aegopodium podagraria*.

Ähnlich hartnäckig halten und verbreiten sich **Vogelmiere, Quecke und Hirtentäschel**. Selbst das liebeliche, niedliche, scheinbar harmlose **Gänseblümchen** ist Teil dieser Reihe. Warum, erfahren Sie bei der **ersten Heilpflanzen-Führung in dieser Saison mit dem Titel „Dauergäste oder Plagegeister?“ am Sonntag, 27. April, um 11 Uhr im Heilpflanzengarten des Lehrter Klinikums.**

Lehrter Kräuterhexen im April 2025



Vogelmiere

Stellaria media

Die Pflanze ist äußerst anpassungsfähig, trotz der Bekämpfung mit Unkrautvernichtungsmitteln und kann sogar belastete Böden heilen.

[Vogelmiere](#)



Gänseblümchen

Bellis perennis

Heilpflanze des Jahres 2017

In England heißt die Pflanze „daisy“ = day's eye, (Auge des Tages), weil sich die Blüte am Tage öffnet und zur Nacht wieder schließt.

[Gänseblümchen](#)



Giersch

Aegopodium podagraria

In Kloster- und Bauergärten wurde Giersch früher als Nutzpflanze gehalten. Er gilt als ein wartungsfreies, unentwegt nachwachsendes Dauergemüse.

[Giersch](#)



Quecke

Agropyron repens, Elymus repens

Auf Weiden ist die Quecke ein wertvolles Futtergras für grasfressende Tiere, die Samen werden von vielen heimischen Singvögeln gefressen.

[Quecke](#)



Hirtentäschel

Capsella bursa-pastoris

Fast das ganze Jahr über bilden sich die kleinen vierzähligen weißen Blüten, die sich meistens selbst bestäuben, aber auch von Schwebfliegen und kleinen Bienen aufgesucht werden. Die Fruchtkapseln erinnern an traditionelle dreieckige Hirtentaschen.

[Hirtentäschel](#)

Wenn Sie auf den blauen **Link** klicken und gleichzeitig die Taste **Strg** tippen, werden Sie automatisch zu dem jeweiligen Pflanzensteckbrief auf der Internetseite des Lehrter Heilpflanzengartens geleitet. Dort finden Sie umfassende Informationen zu den vorgestellten Pflanzen.

Lehrter Kräut(er)hexen im April 2025



Führungen am Heilpflanzenbeet 2025

1. **Sonntag, 27.04.2025, 11 Uhr:**
Dauergäste oder Plagegeister? Vogelmiere, Gänseblümchen, Giersch, Quecke, Hirtentäschel
2. **Sonntag, 25.05.2025, 11 Uhr:**
Petersilie, Suppenkraut... Petersilie, Möhre, Sellerie, Zwiebel, Liebstöckel
3. **Sonntag, 29.06.2025, 11 Uhr: Die Linde** – Heilpflanze des Jahres
4. **Sonntag, 27.07.2025, 11 Uhr: Ganz schön anhänglich!** Labkraut, Hundszunge, Nelkenwurz, Klette, Odermennig
5. **Sonntag, 31.08.2025, 11 Uhr: Eiweißbomben** – Gartenbohne, Sojabohne, Linse, Kichererbse, Lupine
– 40 Jahre Fachwerkhaus im Stadtpark. Voraussichtlich findet die Führung dort statt. –
6. **Sonntag, 28.09.2025, 11 Uhr: Querbeet** – Heilpflanze, Arzneipflanze, Blume, Gemüse, Baum des Jahres



Das Grüne nach oben! Tipps & Termine



Die Bauernregeln für **Mai**

1. Mai: Windet's am ersten Mai, dann das ganze Jahr.

Fällt Reif am ersten Mai, bringt er im Feld viel Segen herbei.

3. Mai: Wie's Wetter am Kreuzauffindungstag, bis Himmelfahrt es bleiben mag.

Erklärung: Der 3. Mai ist der Tag der Auffindung des Kreuzes Christi. Der Legende nach soll im Jahre 326 Helena, die Mutter Konstantins des Großen, das Kreuz Jesu gefunden haben. Der Tag wird seit dem Jahr 628 in der Kirche gefeiert.

An Jacobi heiß und trocken, kann der Bauersmann frohlocken.

4. Mai, St. Florian: Der Florian, der Florian noch einen Schneehut tragen kann.

Die fünf Eisheiligen:

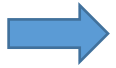
11. Mai: St. Mamertus
12. Mai: St. Pankratius
13. Mai: St. Servatius
14. Mai: St. Bonifatius
15. Mai: Kalte Sophie

Der heilige Mamerz,
der hat von Eis ein Herz;
Pankratius hält den Nacken steif,
sein Harnisch klirrt von Frost und Reif;
Servatius' Hund der Ostwind ist –
hat schon manch' Blümlein totgeküsst;
und zum Schluss, da fehlet nie,
die eisigkalte Sophie





Zu einer **Tomaten- und Nutzpflanzenbörse** lädt der BUND nach Ahlten ein.



Am Sonnabend, 26. April, können von 10 bis 13 Uhr wieder alte Sorten von Tomatenpflanzen erworben werden. Des Weiteren gibt es auch Gemüsepflanzen und Blumen. Siehe Plakat.

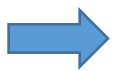
Kontakt: Karsten Poschadel
Mobil: (0176) 44653813

[Pflanzenbörse in Ahlten](#)



Ein Paradies für Wasservögel

Der NABU lädt ein zu einer Führung an den ehemaligen Klärteichen in Lehrte.



Sonntag, 27. April;
Treffpunkt: Besucherparkplatz Miele,
Industriestrasse 3 in Lehrte.

Zeit: 10:00 Uhr, Dauer: ca. 2-3 Stunden.

Leitung: Holger Sann (Tel. 0157 35494626)

Anmeldung: hsann6119@gmail.com

Maximal 10 Personen (bei großem Interesse zweite Führung am Nachmittag)

Es wird wahrscheinlich einiges los sein an den Teichen. Viele Zugvögel sind zurück.

Wir erwarten verschiedene Entenarten (Schnatterenten, Reiherenten, Tafelenten, u.a.), Taucher (Rothalstaucher und Zwergtaucher) sowie die ersten Rohrsänger und Schwirle.

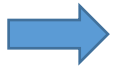
Wir hoffen auf Rohrweihen, die über den Schilfgürtel segeln.



Die Kräuterhexen laden ein zum ersten Vortrag im Heilpflanzengarten.

Thema: „Dauergäste oder Plagegeister?“

Vogelmiere, Gänseblümchen, Giersch, Quecke, Hirtentäschel.



Am Sonntag, 27. April, 11 Uhr am Heilpflanzengarten am Krankenhaus. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gegebenenfalls empfiehlt es sich, einen Schirm und eine Sitzgelegenheit mitzubringen.



„Alle Vögel sind schon da“

Vogelwanderung für jede*n. Der NABU lädt ein zu einer Exkursion. Leitung: Ernst Schmidt (05136-7918),

Dauer: ca. 2,5 Stunden, Teilnahmegebühr für Nicht-Mitglieder 3,00 EUR / Kinder frei.



Sonntag, 27. April, ab 10 Uhr bis 12.30 Uhr. Treffpunkt: 10 Uhr, Burgdorfer Schützenplatz (Ostseite am Kleinen Brückendamm).

Weitere Informationen: Dr. Rossa, Detlev, Telefon: 01511-2982929,
E-Mail: presse@nabu-burgdorf-lehrte-uetze.de

Alte und samenfeste Tomaten- und andere Nutzpflanzen in Ahlten (Lehrte)

BUND
FREUNDE DER ERDE

Samstag - 26.04.2025
10 bis 13 Uhr
Raiffeisenstrasse 9 – Ahlten
am
BUND Ackerwildkrautacker

Die AG Naturschutz Sehnde/Lehrte im BUND lädt herzlich ein!

Wer seine Lieblingstomate für Garten oder Gewächshaus sucht, hat gute Chancen am Samstag den 26. April 2025 in Ahlten.

Da gibt es rund 30 unterschiedliche Tomatensorten in allen Farben gelb, rot, orange oder grün: z.B. die Zuckersüße Rispentomate "Dolce Vita" oder die alte rote Rignonsorte "Roter Heinz" und viele sehr gut schmeckende Fleischtomaten-Sorten.

Es gibt auch Gemüsepaprika, Chilis, Zucchini und vergessene Nutzpflanzen, die es sich lohnen im Garten anzubauen.

K. Poschadel.
Mail: ag.natur.sehndelehrte@gmail.com
Mobil: 0176 44653813

Alle Pflanzen sind in torffreier Erde mit Qualitätskompost von aha getopft!

© Fotos Sybille Maurer Wohlatz





25. Hannoversche Pflanzentage

Alles für Beet und Balkon. Der Online-Ticketvorverkauf startet am 28. März.



Die „25. Hannoverschen Pflanzentage“ finden am 10. und 11. Mai 2025 statt. Im Stadtpark am Hannover Congress Centrum (HCC) dreht sich am Muttertags-Wochenende (10./11. Mai) wieder alles um die Pflanze. Jeweils von 10 bis 17 Uhr öffnet der städtische Fachbereich Umwelt und Stadtgrün die Pforten für die 25. Auflage der „Hannoverschen Pflanzentage“.



Die Hannoversche Pflanzentage erfreuen sich jedes Jahr großer Beliebtheit.

Mehr als 90 Gärtnereien und Fachbetriebe aus ganz Deutschland bieten ihre Raritäten und Spezialitäten zum Kauf an. Im Angebot sind unter anderem historische Duft- und Kletterrosen, Clematis, seltene Zwiebelgewächse, tropische Nutz- und

Zierpflanzen, Kakteen, Bonsai, Wasserpflanzen, Orchideen und Stauden für Sonne und Schatten. Diverse Gartengeräte, nützliche Werkzeuge und Neuheiten für das Gemüsebeet runden das Angebot ab.

Entrittskarten gibt es hier: [ticket2go - mehr live erleben!](https://ticket2go.com/mehr-live-erleben/)

Lageplan und Ausstellerverzeichnis können Sie hier herunterladen:

[25. Hannoversche Pflanzentage - Hannover.de](https://25.hannoversche-pflanzentage-hannover.de)



Grüne Arche für Rote-Liste-Sorten

Der BUND ist mit einem eigenen Stand zu Gast bei den Hannoverschen Pflanzentagen.

Am BUND-Stand werden selbst angezogene Wildblumenstauden aus Regio Saatgut sowie Bauerngartenstauden angeboten, auch in Kooperation mit Acker Pella. Solche Stauden sind nicht nur pflegeleicht, widerstandsfähiger, klimaangepasster – auch bei Wetterextremen, sondern vor allem besonders wertvoll für viele Insekten, insbesondere auch für spezialisierten Wildbienen & Co. Als Mitglied im Insektenbündnis beraten die BUND-Leute außerdem zu mehr Artenvielfalt vor der eigenen Haustür. Einen besonderen Akzent setzen sie mit ihrem Projekt zur Erhaltung vom Aussterben bedrohter Gemüsepflanzen, der "Grüne Arche für Rote Liste Sorten". Zum Thema Klimafolgenanpassung gibt es zudem Informationen zu Dach- und

Fassadengrün sowie Entsiegelung von Flächen.



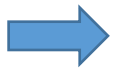
Am 10. und 11. Mai jeweils von 10 bis 17 Uhr im Stadtpark am Hannover Congress Centrum.



Hoffest auf dem Adolphshof: Der NABU ist dabei!

Mit vielen Aktionen für große und kleine Leute und allerlei kulinarischen Köstlichkeiten stellt der Adolphshof seine unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereiche vor.





Das Hoffest startet am Sonntag, 11. Mai, um 11 Uhr und geht bis 17 Uhr auf dem Grundstück Gut Adolphshof 1 in Lehrte-Hämelerwald.

www.adolphshof.de



Einer der Gärten im Programm der Offenen Pforte: Garten Pristin.



Seit dem 6. April haben im Rahmen der **Offenen Pforte** wieder Privatleute ihre Gärten zur Besichtigung geöffnet. Oft werden auch Kaffee, Tee & Kuchen sowie Ableger, Stecklinge und Saatgut, bisweilen auch Musik, Malerei, Keramik und anderes dazu angeboten. Hannover feiert in diesem Jahr 700 Jahre Gartenkultur. Erleben Sie insgesamt 21 besondere Parks, Friedhöfe und Gärten, davon 16 entlang der „Gartenlinie“.



Die Gärten und das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.hannover.de/gartenkultur.

Zudem laden viele Parks und Privatgärten Anfang Juni zu verschiedenen Events ein: „Grüne“ Termine in privaten Gärten an einem „langen Wochenende“ – das ist das **„Rendezvous im Garten“**. Vom 6. bis zum 8. Juni 2025 bieten Landeshauptstadt und Region Hannover kleinen und großen Besucher*innen ein vielfältiges Programm an. Das Motto lautet „Garden of stones – stones of gardens“.

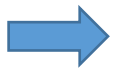


[Rendezvous im Garten – 6.– 8. Juni 2025 – Tage der Parks und Gärten, "Gärten aus Stein – Steine in Gärten"](#)



Pflanzenbörse im Heilpflanzengarten Celle

Im Angebot sind Stauden, Kräuter, Gemüse- und exotische Pflanzen, Sämereien, aber auch Kulinarisches, Gartendeko und vieles mehr.



Sonnabend, 26. April, 10 bis 16 Uhr, im Celler Heilpflanzengarten, Wittinger Straße 76, 29223 Celle

[Heilpflanzengarten - Stadt Celle](#)



Der Heilpflanzengarten in Celle.



Medien-Tipp: Der NDR zeigt unsere "Kräuterhexen"

Jederzeit in der Mediathek: „Mein Lieblingsplatz“ in der Sendung „Hallo Niedersachsen“ vom 1. Juni 2024



Lehrter Kräuterhexen im April 2025

Giftpflanze des Jahres 2025



Cashewbaum

Anacardium occidentale

Die vitamin- und proteinreichen Cashewkerne sind als Snack und für verschiedene Gerichte sehr beliebt. Im Handel sind sie nur gut aufbereitet erhältlich, roh sind sie giftig.

[Cashewbaum](#)

Arzneipflanze des Jahres 2025



Schafgarbe

Achillea millefolia

Früher war es Brauch, den Kindern je ein Schafgarbenblatt auf die Augen zu legen, damit sie schöne Träume bekämen.

[Schafgarbe](#)

Heilpflanze des Jahres 2025



Winterlinde

Sommerlinde

Tilia platyphyllos

Winterlinde

Tilia cordata

Wegen der herzförmigen Blätter wurde die Linde als Baum der Liebe und Leidenschaft angesehen.

[Sommerlinde](#)

[Winterlinde](#)

Morgen? Übermorgen?

Über die Zukunft des Heilpflanzengartens

können auch wir Kräuterhexen keine Auskunft geben. Oft fragen BesucherInnen und treue Fans der Führungen, was denn nach der Schließung des Krankenhauses aus dem Heilpflanzengarten wird. Auch jetzt, zum Anfang der Saison 2025, haben wir keinerlei Anhaltspunkte für Prognosen oder Annahmen jeglicher Art. Natürlich hoffen wir auf die Erhaltung und den Weiterbestand dieses Kleinods im Verborgenen hinter den Mauern des Lehrter Klinikums. **Das Projekt Heilpflanzengarten ist in dieser Art einzigartig in der Region Hannover und stellt ein wertvolles Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Lehrte dar.**



Heilpflanzen



Hildegard von Bingen (1098 – 1179)

Heilpflanzen kommen wild wachsend in der Natur vor oder werden in Kulturen angebaut. Wenn sie den höchsten Gehalt an Wirkstoffen haben, werden sie gesammelt und verarbeitet. Wirkstoffe sind in den verschiedensten Pflanzenteilen einer Heilpflanze gespeichert.

Arzneilich verwendet werden: Wurzeln, Kraut, Rinde, Blätter, Blüten, Früchte, Samen.

Heilpflanzen haben für Menschen schon immer eine große Bedeutung gehabt. Das Wissen um ihre Wirkung wurde von Generation zu Generation weitergegeben. In der Antike waren es die „Arztbotaniker“ (zum Beispiel Hippokrates 460 – 377 v. Chr.), die das Wissen schriftlich niederlegten. Im Mittelalter erforschten Mönche und Klosterfrauen wie die berühmte Hildegard von Bingen (1098 – 1179) in den Klöstern die Wirkung von Pflanzen. Viele damalige Aussagen über die Heilwirkung der Pflanzen haben auch heute noch Gültigkeit.

Die in den Pflanzen enthaltene Wirkstoffe wie ätherisches Öl, fettes Öl, Alkaloide, Bitterstoffe, Flavonoide, Gerbstoffe, Kieselsäure, Schleim, Saponine, Vitamine,

Mineralien oder Spurenelemente werden zu therapeutischen Zwecken und zur Herstellung von Arzneimitteln genutzt.

Heilpflanzenkunde ist heute eine anerkannte Wissenschaft, die als Phytotherapie bezeichnet wird. Aber auch in der Volksmedizin und der Homöopathie wird die Wirkung der Inhaltsstoffe der Pflanzen genutzt.

Schließlich kommen auch in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und in der indischen Heilkunst, der Ayurveda, bestimmte Pflanzen zum Einsatz.



Anfrage bei den Kräuterhexen:
Margaretha Ehlvers, Tel: 05132 - 47 77
Email: Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de



Liebe Pflanzeninteressierte,

mit diesem Newsletter halten die ~~Lehrter~~ **Kräuterhexen** Sie auf dem Laufenden über die Aktivitäten und Entwicklungen im Heilpflanzengarten am Klinikum Lehrte an der Manskestraße. Rechtzeitig zu Beginn der Vegetationsperiode bis zum Herbst wollen wir Ihnen regelmäßig die Termine und die entsprechenden Themen der bevorstehenden Pflanzenführungen zukommen lassen. Falls Sie persönlich verhindert sind, steht Ihnen mit einem Klick auf die QSML-Codes neben der genannten Pflanze Wissenswertes darüber von unserer Homepage zur Verfügung.



Der Heilpflanzengarten im Park des Klinikums Lehrte wurde im Frühjahr 2009 als Projekt des Vereins Stadtmarketing Lehrte zur Gartenregion der Region Hannover eröffnet.

Auf einem 240 Quadratmeter großen Pflanzenhügel haben die ~~Lehrter~~ **Kräuterhexen** rund 200 verschiedene Heilpflanzen wie Küchenkräuter, Gemüse-, Acker- und Waldrand-, Giftpflanzen und Sträucher angepflanzt, die sie auch ehrenamtlich pflegen.

Die Führungen im Heilpflanzengarten kosten keinen Eintritt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Gruppen, Vereine, Kindergärten und Schulklassen vereinbart Margaretha Ehlvers gern Sonderführungstermine unter Telefon (05132) 47 77 oder unter Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de.

Vorsicht!



Im Heilpflanzenbeet wachsen auch Pflanzen, die schon beim Berühren, in Teilen oder als Ganzes toxisch sind und schwere bis tödliche Vergiftungen bewirken können – siehe oben. **Von Selbstbedienung ist daher dringendst abzuraten.**

Hinweis: Alle Angaben „ohne Gewähr“. Obwohl alle Informationen mit großer Sorgfalt zusammengetragen wurden, kann keine Garantie für Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen werden. Von einer Selbstbehandlung durch Laien ist dringend abzuraten. Wenden Sie sich bei Krankheiten und Beschwerden an einen Arzt oder Apotheker.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des [Stadtmarketing Lehrte](#) oder direkt unter [Heilpflanzengarten](#). Der Newsletter der **Lehrter Kräuterhexen** ist zu beziehen über die E-Mail-Adresse Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de. Neuerdings funktioniert das auch über einen Button direkt auf der Heilpflanzengarten-Seite. Falls sie den Newsletter abbestellen möchten, genügt eine Mitteilung an Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de

Die Vorträge sind sehr informativ und meistens auch äußerst unterhaltsam. Dennoch ist es für viele manchmal einfacher, sie im Sitzen zu verfolgen. Aber Sitzgelegenheiten sind leider nicht in ausreichender Menge vorhanden. **Wir empfehlen deshalb, sich gegebenenfalls Klappstühle/ Campingstühle oder andere leicht transportierbare Sitzgelegenheiten mitzubringen.**



Fotos: AK „Stadt und Natur erleben“, Stadtmarketing Lehrte in Zusammenarbeit mit Mechthild Smolinski und Susanna Veenhuis
Gärten Offene Pforte: LHH/Region Hannover
Kastanienbaum: garten-gg/Pixabay
Hildegard von Bingen: Wikipedia
Totenkopf: Wikipedia
Cashwebaum: Botanischer Sondergarten Wandsbek/
Helge Masch
Daisy: keziaschen/Pixabay
Ladybug: Bellezza87/pixabay
Flower: Kollsd/Pixabay
Nature: Franc-Comtoise/Pixabay
Quecke: Gilles Ayotte, 1948 – Bibliothek der Universite´Laval
Heilpflanzengarten Celle: Lüneburger Heide GmbH
V.i.S.d.P.: Susanna Veenhuis

Lehrter Kräuterhexen im April 2025